

Betreff:

**Schutz vor Dürreschäden**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.04.2021

Beratungsfolge:

Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

23.04.2021

Status

Ö

**Sachverhalt:**

In den letzten Jahren hat sich ein Trend zunehmender Hitze-Extrema in den Sommermonaten abgezeichnet. So hat die jüngste Vergangenheit mehrere Rekordsommer mit sich gebracht. Diese sonnigen Temperaturen sind nicht nur für die menschliche Gesundheit gefährlich. Bäume, Sträucher und Gräser leiden unter dem dürreartigen Klima besonders. Die Wertschätzung dieser Grünflächen steigt unter der Bevölkerung immer weiter an und darüber hinaus wurde die Bedeutung der Bäume für unser Braunschweiger Stadtklima in der letzten Zeit vielmals intensiv diskutiert.

Vergangenes Jahr konnte dem trockenen Wetter kreativ mit Wassersäcken an den Bäumen entgegengewirkt werden. Die Wassersäcke werden regelmäßig mit bis zu 60l Wasser gefüllt, welches über die nächsten fünf bis acht Stunden an das Erdreich abgegeben wird, sodass das Wurzelsystem die Flüssigkeit ideal aufnehmen kann. Daher ist es essentiell kontinuierlich vorbeugende Maßnahmen gegen das Absterben von Bäumen, Sträuchern und Gräsern zu treffen. Neben Wassersäcken könnte auch mit einem konsequenten Regenwassermanagement für ausreichend Bewässerung des Stadtgrüns gesorgt werden kann. Gleichzeitig ist es wichtig, dass bei Verlust von Bäumen schnellstmöglich für einen entsprechenden Ersatz gesorgt wird.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Braunschweig um Hitze- und Dürreschäden vorzubeugen?
2. Welche Rolle spielt dabei das Thema Regenwassermanagement?
3. Wie wird sichergestellt, dass bei Verlust von Bäumen ein schnellstmöglicher Ersatz erfolgt?

**Anlagen:**

keine